

BT, 16.02.2019



## Innovative Technologie in der WDL: 3-D-Drucker

Sehr groß war die Freude in den Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) Baden-Baden/Bühl/Achern in Sinzheim über die Spende eines 3-D-Druckers der Firma Stratasys GmbH in Rheinmünster. Seither sei das Gerät fast Tag und Nacht im Einsatz, heißt es in einer Mitteilung der Lebenshilfe. In den WDL müssten viele händische Prozesse der Mitarbeiter mit Behinderung durch Vorrichtungen abgesichert werden, die selbst hergestellt werden müssten. Diese würden im eigenen Haus konstruiert und nun auch gedruckt. Dies bedeute eine immense Zeit- und Kostenersparnis, heißt es weiter. Auf dem Bild von links: Waldemar Kolb, WDL-Qualitätssicherung, Andreas Langfeld, Geschäftsführer bei Stratasys, Markus Kohlleppel, Regional Technical Specialist bei Stratasys, Gerd Zeitvogel, WDL-Betriebsstättenleiter und Ingenieur, Rudolf Kolb, Controlling bei Stratasys, und Alexandra Fluck, Mitglied der WDL-Geschäftsführung, mit dem neuen Drucker. (red)/Foto: Lebenshilfe



## **Innovative Technologie in der WDL: 3-D-Drucker**

Sehr groß war die Freude in den Werkstätten der Lebenshilfe (WDL) Baden-Baden/Bühl/Achern in Sinzheim über die Spende eines 3-D-Druckers der Firma Stratasys GmbH in Rheinmünster. Seither sei das Gerät fast Tag und Nacht im Einsatz, heißt es in einer Mitteilung der Lebenshilfe. In den WDL müssten viele händische Prozesse der Mitarbeiter mit Behinderung durch Vorrichtungen abgesichert werden, die selbst hergestellt werden müssten. Diese würden im eigenen Haus konstruiert und

nun auch gedruckt. Dies bedeute eine immense Zeit- und Kostenersparnis, heißt es weiter. Auf dem Bild von links: Waldemar Kolb, WDL-Qualitätssicherung, Andreas Langfeld, Geschäftsführer bei Stratasys, Markus Kohlleppel, Regional Technical Specialist bei Stratasys, Gerd Zeitvogel, WDL-Betriebsstättenleiter und Ingenieur, Rudolf Kolb, Controlling bei Stratasys, und Alexandra Fluck, Mitglied der WDL-Geschäftsführung, mit dem neuen Drucker. (red)/Foto: Lebenshilfe